



Fachabteilungen für Psychosomatik und Psychotherapie

# Psychosomatische Rehabilitation für Mütter mit Begleitkind

erstellt durch:

**PD Dr. med. habil. Dipl. Psych. Georg Nikisch**

Chefarzt Psychosomatik und Psychotherapie

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie | Diplom Psychologe

MEDIAN Klinik Kühlungsborn Waldstraße 51 18225 Kühlungsborn

**Ansprechpartner**



**PD Dr. med. Dipl. Psych. Georg Nikisch**

Chefarzt Psychosomatik und Psychotherapie  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
Diplom Psychologe

**Kontakt und Informationen**

**Chefarztsekretariat der Fachabteilungen für Psychosomatik und Psychotherapie:**

**Assistenz der Kaufm. Leitung:** Frau Lisette Flessa

Tel. +49(0) 38293 87 420, Fax +49(0) 38293 87 425

E-Mail: [lisette.flessa@median-kliniken.de](mailto:lisette.flessa@median-kliniken.de)

## Unsere Schwerpunkte

- Depressive Störungen
- Angst, Panik- und Zwangsstörungen
- Traumafolgestörungen (PTBS)
- Funktionelle körperliche Beschwerden wie Schmerz- und Somatisierungsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Computer- und Mediensucht

## Besonderheiten des Therapiekonzepts

- Frauenspezifische psychosomatische Behandlungen.
- Umfassende Betreuungsangebote für Kinder, die als Begleitpersonen aufgenommen werden, im klinikeigenen Kindergarten und Schule.
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Ärzten der Fachrichtung Psychiatrie und Psychotherapie mit Internisten und Sozialmedizinern sowie Psychotherapeuten, Sozial- und Ergotherapeuten und Physio- und Sporttherapeuten.
- Intensive Vorbereitung auf das Berufs- und Alltagsleben nach der stationären Rehabilitation.

## Psychosomatische Erkrankungen

In den letzten Jahren haben gerade bei Müttern psychosomatische Erkrankungen besonders stark zugenommen. Häufig bildet die Mehrfachbelastung in Beruf, Familie und Haushalt den aktiven Nährboden für Erkrankungen wie Angst, Depressionen oder somatoforme Störungen. Krankheitsbilder, die oftmals dadurch einer vollstationären Rehabilitation bedürfen, um einen Therapieerfolg zu erzielen.

Doch Mütter stehen dann oft vor einem Dilemma: Wer kümmert sich in dieser Zeit um ihre Kinder?. Viele Mütter haben weder die Möglichkeit noch den Wunsch ihre Kinder anderweitig unterzubringen. Und auch für die Kinder würde die Trennung von ihrer wichtigen primären Bezugsperson eine zusätzliche Belastung in der für sie ohnehin schwierigen Alltagssituation darstellen.

Die MEDIAN Klinik Kühlungsborn hat nicht zuletzt aus diesem Grund ein speziell auf Mütter zugeschnittenes Therapiekonzept entwickelt, das neben krankheitsspezifischen Ursachen vor allem die individuellen biologischen und psychosozialen Faktoren von Frauen miteinbezieht. Dazu gehört auch die Möglichkeit, dass Mütter ihre Kinder mitbringen können.

So können sie sich während der Rehabilitation ganz auf ihre Therapien und ihre Gesundheit konzentrieren, ohne die Sorge, ob es ihrem Kind gut geht. Der gemeinsame Aufenthalt ist aber nicht nur für die Mutter von Vorteil, sondern unterstützt auch die Kinder in der Bewältigung der besonderen familiären Situation. Denn Kinder erkrankter Eltern tragen ein Risiko, selbst eine manifeste Verhaltensauffälligkeit oder seelische Störung somit zu entwickeln. Eine gute psychotherapeutische Behandlung sollte daher immer auch die akute Situation der Kinder berücksichtigen und die Familie als Ganzes betrachten.

In unsere MEDIAN Klinik Kühlungsborn bietet wir die besten kompetenten Voraussetzung für einen langanhaltenden Therapieerfolg und eine gestärkte Mutter-Kind-Bindung.

## Kinder als wichtige Säule in die Rehabilitation von Müttern

### Dem hohen Verantwortungsgefühl von Müttern gerecht werden

Die Aufnahme von Begleitkindern ist als Erleichterung für Mütter gedacht, die zumeist die Hauptlast der Erziehung tragen. Das entspricht dem hohen Verantwortungsgefühl der Frauen, die sich nicht für die Zeit der vollstationären Rehabilitation von ihren Kindern trennen wollen.

### Belastende Trennungen von Mutter und Kind vermeiden

Unter der psychischen Erkrankung der Mutter leiden auch die Kinder. Eine Trennung durch einen Klinikaufenthalt und der damit verbundene Wechsel der Bezugsperson sind für die ohnehin schon verunsicherten Kinder schwierig zu verarbeiten. Auch viele Mütter empfinden eine Trennung als eine zusätzliche Belastung, haben ein schlechtes Gewissen und können sich während der Rehabilitation nicht voll und ganz auf ihre Behandlungen und ihre Gesundheit konzentrieren.

### Den Alltag gemeinsam in der Reha üben

Das multifunktionale Rollenmodell, chronischer Zeitdruck und mangelnde Anerkennung der Mutterrolle spielen bei der Entstehung psychischer Erkrankungen oftmals eine Rolle. Im Rahmen von Gesundheitsschulungen werden diese Themen aufgearbeitet. Die gelernten Inhalte können dann gemeinsam mit den Kindern vor Ort geübt werden, beispielsweise beim gemeinsamen Mittagessen und der Freizeitgestaltung.

### Mutter-Kind Konflikt aufarbeiten

Oftmals machen sich bei Kindern von erkrankten Müttern Trennungsängste, Furcht vor Verschlechterung der Krankheit, Resignation oder auch Wut, weil sie sich vernachlässigt, ungerecht behandelt oder ungeliebt fühlen, bemerkbar. Mütter wiederum leiden zumeist unter dem Wissen, sich infolge ihrer Erkrankung nicht genug um die Belange ihrer Kinder kümmern zu können. Aus dieser Situation entstehen Mutter-Kind Konflikte, die während der rehabilitativen Behandlung behutsam gelöst werden können.

### Stärkung der Mutter-Kind-Beziehung

Die Freizeit- und Beschäftigungstherapie eignet sich insbesondere zur Beobachtung und Analyse der Interaktion zwischen Mutter und Kind. Beim gemeinsamen kreativen Basteln, Malen oder Töpfern können die Mütter die neu gewonnenen Erkenntnisse aus der laufenden psychologischen Erziehungsberatung erproben und unter fachlicher Begleitung und Führung der Therapeuten umsetzen.

### Wissenserhaltender Schulunterricht für Begleitkinder

Für Schulkinder wird ein wissenserhaltender Unterricht durchgeführt, um den Schülern Schulausfallzeiten zu ersparen. Der Spaß am Lernen soll in der Ruhe und Gelassenheit der Rehabilitationseinrichtung vermittelt werden. Ausgebildete Pädagogen unterstützen morgens von 08.00 bis 10.00 Uhr die Kinder bei der Lösung der Aufgaben, die sie aus ihrer Heimatschule mitbringen, und können individuell auf Probleme eingehen.

### Soziale Kompetenz und Selbstwertgefühl der Kinder stärken

Unsere pädagogische und spielerische Betreuung der Kinder zielt auf die möglichst rasche Integration der Kinder in die für alle neuen Gruppensituationen. Die Gruppensituation fördert die soziale Kompetenz und die Sicherheit der Kinder, auch mit neuen Situationen vertraut zu werden. In den einzelnen Gruppen unseres Kinderclubs finden altersgerechte, pädagogisch fundierte Spielangebote sowie Rollenspiele statt.

### Unsere Kinderbetreuung

Unser gelebtes multidisziplinäres Konzept ermöglicht es den zu betreuenden Kindern sich auf ihre Gesundheit zu konzentrieren. Unsere Erzieherinnen kümmern sich tagsüber liebevoll um kleinere Kinder, während ältere Kinder am vielseitigen Angebot unserer Sporttherapeuten teilnehmen können. Für schulpflichtige Kinder bieten wir außerhalb der Ferienzeit in unserer Klinikschule wissenserhaltenden Unterricht an.

**Wichtig ist: Genießen Sie Ihren Aufenthalt bei uns. Auch das gehört zum Gesundwerden!**